

# Ein Handstrickwettbewerb

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1954)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-793361>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Ein Handstrickwettbewerb



Eine der beiden besten Arbeiten.

Photos Guniat

Das Internationale Wollsekretariat in London (I.W.S.) veranstaltet zum ersten Mal einen internationalen Handstrickwettbewerb. Die zu diesem Wettbewerb eingereichten Arbeiten werden am



Photopress

1. Mai 1955 in Paris prämiert. Es werden sich daran Liebhaberstrickerinnen und -stricker aus elf Ländern beteiligen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Indien, Italien, Niederlande, Norwegen, Schweden und die Schweiz. Um das technische und künstlerische Niveau der schweizerischen Wettbewerbsarbeiten zu gewährleisten, hat die Zürcher Filiale des Internationalen Wollsekretariats unter Mitwirkung von siebzehn schweizerischen Handstrickgarn-Fabrikanten zuerst einen nationalen Wettbewerb veranstaltet, dem die Rolle einer Vorentscheidung zukommt. Dieser nationale Wettbewerb wurde mit 3313 Modellen besetzt, die durch Strickerinnen von 8 bis 80 Jahren hergestellt wurden (es haben sich daran auch 9 Herren (!)



Ein preisgekrönter Pullover.

beteiligt). 97 Arbeiten wurden prämiert, und es wurden dabei für mehr als 23 000 Franken Preise verteilt, wovon mehr als 10 000 Franken in bar.

Wir werden in einer unserer nächsten Nummern auf diese Angelegenheit zurückkommen.

Blick in die Ausstellung mit zwei prämierten Kleidern.